

Gemeindeblatt Mals

für Laatsch, Tartsch, Mals, Schleis, Burgeis, Ulten, Alsack, Matsch, Planeil, Plawenn und Schlinig/Amberg



Große Freude im Vinschgau!

Der Heimatpflegeverband Südtirol freut sich, die Aufnahme der traditionellen Bewässerung in die „Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ durch die UNESCO am 5. Dezember 2023 bekannt zu geben. „Die Wiesenbewässerung auf der Malser Haide ist eine jahrhundertalte Kulturtechnik, die bis heute nichts von ihrer Effizienz und Faszination eingebüßt hat“, so die Obfrau des Heimatpflegeverbandes Südtirol Claudia Plaikner.

Knapp 400 Hektar extensiver Landwirtschaft werden auf der Malser Haide zwischen Burgeis und dem Haider See noch traditionell über die vier Waale (Largin-, Magrins-, Töschg- und Nuiwaal) bewässert, indem sie nach einem streng geregelten Zeitplan, der sogenannten „Road“, in regelmäßigen Abständen überflutet werden. Diese traditionelle Bewässerungsmethode basiert auf der strategischen Nutzung der Schwerkraft gleichwie auf manuell angelegten Konstruktionen wie Zuleitungen, Gräben und Wassersperrungen, um das Wasser gleichmäßig in die Wiesen zu leiten. „Die Kulturtechnik der Überflutung hat keinen musealen Charakter, sondern ist eine effiziente Technik, die heute nach wie vor so angewandt wird wie vor hundert Jahren“, so Claudia Plaikner, Obfrau des Heimatpflegeverbandes Südtirol. „Sie erfordert ein umfassendes Verständnis für die Morpho-

logie der Wiesen, verbessert die natürliche Düngung der Böden und die Biodiversität.“

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit: Traditionelle Bewässerung samt Wissen, Technik und Organisation. Um dieser Bewässerungstechnik die verdiente Wertschätzung zukommen zu lassen, hatte sich Südtirol in einer Zusammenarbeit zwischen Heimatpflegeverband, der Gemeinde Mals, dem Heimatpflegeverein Mals, der IDM Südtirol und vor allem der Bauern, welche die traditionelle Bewässerung über Waale betreiben, um den Titel des Immateriellen Kulturerbes bemüht.

Seit 2003 setzt dieser Titel durch eine eigene UNESCO-Konvention überliefertes Wissen, den Umgang mit lokalen Ressourcen und Gegebenheiten und vielfältige gelebte Traditionen von internationalem Wert in den Fokus. Die Bewerbung erfolgte multinational zusammen mit vergleichbaren Bewässerungssystemen aus sieben Staaten (Belgien, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich und Schweiz) und wurde im März 2022 stellvertretend von der österreichischen UNESCO-Kommission eingereicht. Am 5. Dezember hat die UNESCO auf der 18. Tagung des zwischenstaatlichen Komitees zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes in Kasane, Botswana, die traditionelle Bewässerung samt Wissen, Technik und dahinter-



liegender Organisation zum „Immateriellen Kulturerbe der Menschheit“ ernannt. Für Südtirol ist dies nach der Transhumanz, dem Schafübertrieb im Schnalstal, der zweite UNESCO-Kulturerbe-Titel. „Dies ist ein wichtiger Schritt zum Schutz dieser Kulturtechnik und soll nicht nur der Öffentlichkeit ihren Wert und ihre Bedeutung vor Augen führen, sondern würdigt auch die Arbeit der Landwirte, die durch diese Bewässerungsform einen besonderen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum Erhalt der Biodiversität leistet,“ findet Heimatpflegeobfrau Claudia Plaikner.

Mai 2024: mehrtätiger Festakt unter internationaler Beteiligung

Die feierliche Aufnahme der traditionellen Bewässerung in die internationale Liste des Immateriellen Kulturerbes ist für Ende Mai 2024 im Rahmen eines großen, internationalen Festakts unter Beteiligung aller sieben von der Verleihung betroffenen Staaten im Obervinschgau geplant. Dabei wird diese wertvolle Kulturtechnik für alle Interessierten erlebbar gemacht.

(Presstext aus Südtirol News)

GEMEINDE MALS | Kinder Sommerkindergarten



Liebe Eltern,
auch heuer organisiert die Gemeinde Mals in Zusammenarbeit mit der Familienagentur den Sommerkindergarten. Der Sommerkindergarten findet im Kindergarten Mals statt und wird wiederum 8 Wochen angeboten, um eine maximale Betreuungsmöglichkeit für Familien mit Kindern zu bieten!
Wo findet er statt?

Der Sommerkindergarten wird im **Kindergarten Mals** stattfinden.

In welchem Zeitraum findet der Sommerkindergarten statt?

Der Sommerkindergarten findet in zwei Blöcken statt. Er erstreckt sich über den gesamten Sommer, 8 Wochen lang!

1. Block: 01.07 – 26.07 (4 Wochen) 2. Block: 29.07 – 23.08 (4 Wochen)

Buchbar sind auch **2 Wochen- Blöcke**, wobei mind. 2 aufeinanderfolgende Wochen gebucht werden müssen, um Kontinuität und Organisationssicherheit zu gewährleisten.

Mögliche **2 Wochen – Blöcke** sind folgende:

- A = 01.07 bis 12.07
- B = 15.07 bis 26.07
- C = 29.07 bis 09.08
- D = 12.08 bis 23.08

Wir werden wiederum die gleitenden Ein- und Austrittszeiten anbieten. Ansonsten gelten folgende Öffnungszeiten Mo.- Fr. von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Wie viel kostet der Sommerkindergarten?

- 120,00 € pro Block Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Mals
- 100,00 € pro Block Geschwister mit Wohnsitz in der Gemeinde Mals (im selben Zeitraum)
- 200,00 € pro Block Kinder mit Wohnsitz in einer anderen Gemeinde
- 180,00 € pro Block Geschwister mit Wohnsitz in einer anderen Gemeinde Mals (im selben Zeitraum)
- 60,00 € für 2 Wochen, Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Mals
- 50,00 € für 2 Wochen, Geschwister mit Wohnsitz in der Gemeinde Mals (im selben Zeitraum)
- 100,00 € für 2 Wochen, Kinder mit Wohnsitz in einer anderen Gemeinde
- 90,00 € für 2 Wochen, Geschwister mit Wohnsitz in einer anderen Gemeinde Mals (im selben Zeitraum)

Bis wann kann ich mein Kind anmelden?

Die Anmeldung ist verbindlich und nur bis zum 15. Februar 2024 möglich – Nachmeldungen können unter den heutigen Umständen nicht berücksichtigt werden. Sollten Restplätze entstehen, können diese noch vergeben werden.

Wo kann ich mein Kind anmelden?

Unter der Webseite www.gwr.it unter Sommerangebote- Sommerkindergarten- Anmeldung Sommerkindergarten Mals oder unter folgenden Link <http://www.gwr.it/anmeldung-sommerkindergarten-gemeinde-mals/> kann das Antragsformular ausgefüllt und abgeschickt werden.

Alle weiteren Infos werden dann direkt per Email an sie geschickt!
Bei Fragen schreiben sie bitte an marion.januth@gemeinde.mals.bz.it oder melden sie sich direkt bei der zuständigen Referentin 347/1132267!

Die zuständige Referentin Marion Januth

GEMEINDE MALS | Recyclinghof

Gesetzliche Neuerungen im Bereich Abfallsammlung für Betriebe

Aufgrund von neuen staatlichen und Landesbestimmungen dürfen **BETRIEBE** seit 01.01.2024 folgende Abfälle **nicht mehr** im Recyclinghof bzw. über die öffentliche Sammlung abgeben

- Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten
- Bauschutt
- Speiseöle und -fette
- Batterien (z.B. auch Viehhüter Batterien)

Für die Entsorgung dieser Abfälle wenden sich die Betriebe bitte direkt an ihre Lieferanten oder an ein autorisiertes Entsorgungsunternehmen.

NEU ab 2024!!!

Monatliche Sprechstunden des ASGB (SBR) im Elki Obervinschgau, Mals, G.I. Verdross Str. 17.



Das Patronat des ASGB (SBR) kommt 1x im Monat zu uns ins ELKI nach Mals und berät zu Fragen der sozialen Vor- und Fürsorge. Zu den Hauptaufgaben des Patronats zählen Mutterschaftsberatungen, Abfassung von Ansuchen zur Familienförderung, Unterstützung bei Ansuchen für Invalidität und Pflege, Beratung bei Pensionsangelegenheiten, Unterstützung bei INAIL Fällen und Unterstützungsmaßnahmen bei Arbeitslosigkeit.

Bei den Beratungsterminen können Informationen sowie auch bereits die Anträge zu den oben aufgeführten Themen eingereicht werden, wie z.B. EEVE-Erklärung, Ansuchen der Familiengelder der Provinz sowie Anträge der Familiengelder auf staatlicher Ebene, Ansuchen Mutterschaft (NIFS/IN-PS) sowie Staatliches Mutterschaftsgeld und vieles mehr.

Die ISEE-Erklärung, welche für einige Ansuchen um Familiengeld benötigt wird, kann leider nicht von den Beratungsterminen abgefasst werden da diese von der Steuerabteilung des ASGB vorgenommen wird. Dieser Service ist offen für alle, die Mitgliedschaft im Elki ist nicht erforderlich und Sie können grundsätzlich auch ohne Anmeldung kommen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie jedoch um eine Terminvereinbarung im ASGB-Büro Schlanders (Tel. 0473-730464)

GEMEINDE MALS | Aus dem Standesamt

Das Jahr 2023

Geburten 2023

Graf Lara
 Marx Jonathan
 Peer Emma
 Abart Jonas
 Ajili Badr
 Frank Pia
 Frank Vera
 Kyere Austin
 Nasuf Liam
 Ogaga Joseph
 Pamer Ida Mathilda
 Zwick Nico
 Zwick Damian
 Zwick Samuel
 Erhard Luzia
 Gander Lara
 Kofler Flora Magda
 Köhle Leon
 Linser Lia
 Rauner Emilie
 Rauner Theresa
 Telser Noah
 Thanei Lyo
 Walter Lynea
 Hilpold Florian
 Kenneth Diamond
 Moriggl Daria
 Rossner Jaron
 Schwabl Vincent
 Stecher Lionel
 Steiner Lena
 Tedoldi Michael
 Theiner David
 Waldner Simon
 Wilhalm Lian
 Winkler Marie
 Pazeller Tizian
 Pinggera Edith
 Weiskopf Isabel Amalia
 Wunderer Linda Maria
 Houtoutou Mohamed
 Raffener Max
 Aikpitanyi Mirabel
 Eberhöfer Andreas Martin
 Hattendorf Sebastian
 Sagmeister Jakob Oskar
 Weisenhorn Sara
 Weisenhorn Elena
 Weisenhorn Marie
 Wallnöfer Carta Elias

Verstorbene 2023

Stona Luciano
 Telser Siegfried
 Wolf Josef
 Christandl Helga Beatrix
 Dietl Anna Maria Appolonia
 Gapp Ernst
 Gühring Irma Paula
 Sagmeister Hildegard
 Blaas Erika Anna Maria
 Steck Matthias
 Florineth Alfred
 Gunsch Marianna
 Telser Wilhelm
 Zoderer Anna
 Tappeiner Karl
 Salutt Florin
 Telser Hermine
 Patscheider Maria Theresia
 Waldner Dietmar
 Telser Norbert
 Tedoldi Bernadette
 Müller Anna
 Folie Karl
 Paulmichl Emma
 Folie Josef
 Holzner Paul
 Stecher Ferdinand
 Rainalter Adelheid
 Theiner Alois
 Heinisch Rodolfo
 Pegger Engelbert
 Habicher Rosa
 Seifart Franz
 Prieth Elisabeth Maria
 Lechner Martin
 Paris Ernst
 Marx Johanna
 Peer Roland
 Adam Stefania
 Waldner Lorenz
 Stocker Josef
 Moriggl Heinrich
 Seidl Josef
 Stecher Gudrun
 Waldner Maria Rosa
 Hohenegger Karolina
 Waldner Mathias
 Veith Heinricha
 Pegger Arthur
 Lindenthaler Friedrich
 Heinisch Elisabeth
 Flora Friedrich

*Auferstehung ist unser Glaube,
 Wiedersehen unsere Hoffnung,
 Gedenken unsere Liebe.*



Friedrich Flora

Flouri Fritz

* 18.10.1930 + 15.12.2023

Einen aufrichtigen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben

- für einen stillen Händedruck und eine Umarmung
- für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit
- für die Kerzen, Gedächtnisspenden und Blumen
- für die Teilnahme an den Rosenkränzen, am Beerdigungsgottesdienst und das stille Gebet
- für Kondolenzen und Kerzen im Trauerportal
- ein großes Vergeltes Gott Herrn Dekan Stefan Hainz, Pater Peter, Diakon Luigi Piergentili, den Ministranten, der Vorbeterin Cilli Nista, dem Männerchor Mals, dem Kirchenchor Mals und allen die uns in irgendeiner Weise behilflich waren

Danke allen, die unseren Tata in lieber Erinnerung behalten und seiner im Gebet gedenken.

Die Trauerfamilie

Bestattung Polin Mals/www.trauerhilfe.it

BURGEIS | Menschen

Theater in Burgeis begeistert



Das Team der Burgeiser Theatergruppe begeisterte das Publikum v.l. Sara Fliri, Manfred Thöni, Valentin Kuenrath, Ruth Thöni, Johanna Notte, Elmar Tschennett, Steffi Punt, Notburga Peer, Katrin Thöni, Mirko Kuenrath, Marian Fabi, Walburga Fabi, Jonas Thöni, Karl Telser, Joachim Moriggl, Johanna Jörg, Ludwig Fabi, Karin Federspiel

Die Aufführung von TOC TOC im Kulturhaus von Burgeis wird bei Publikum und Beteiligten vor und hinter der Bühne lang in Erinnerung bleiben. Kleinere und größere Ticks wurden dabei von sieben Charakteren auf der Bühne eindrucksvoll dargestellt, wobei sich Mitgefühl und humorvolle Distanz zu den „Krankheitsbildern“ abwechselten. Ein nicht voraussehbarer Schluss tat dann noch das seine dazu, das Stück bis zur letzten Minute spannend zu machen. Den vielen Zuschauern wurde in so manchen Szenen ein Spiegel vorgehalten, wie die Gesellschaft derzeit tickt. So mancher wurde an seine eigenen größeren oder kleineren Ticks erinnert, den er wohl mit der nötigen Portion Humor, wie im Stück dargelegt, leichter ertragen kann. Viele Stoff und viel Lob gab es daher bei den Diskussionen im Anschluss an die Aufführungen und das freute die Theatermacher in Burgeis besonders.

GEMEINDE MALS | Verwaltung

Verzeichnis der erlassenen Baugenehmigungen

Thanei Leonhard, Matsch 27

Errichtung Garage und Autoabstellplätze als Zubehör, Gp. 38/2, K.G. Matsch

Thöni Hubert, Schlinig 51

Umbau und Erweiterung Heiz- und Technikraum, Bp. 151 und Gp.en 117/3, 118/3, K.G. Schlinig

AVS – Alpenverein Südtirol –

Richtigstellung Ist-Stand „Sesvennahütte“, Bp. 128, K.G. Schlinig

AVS – Alpenverein Südtirol

Richtigstellung Ist-Stand „Oberetteshütte“, Bp. 214, K.G. Matsch

Noggler Sonja, Gerbergasse 1

Varianteprojekt I – Sanierung und Erweiterung Wohnung, Bp. 876, K.G. Mals

Abart Lorenz, Schleis 65

Umbau Wirtschaftsgebäude zu Wohnraum, Bp. 98, K.G. Schleis

Gemeinde Mals

Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten am Bezirksschlachthof Mals, Bp. 589, K.G. Mals

Bliem Sylvia, Burgeis 155

Richtigstellung Ist-Stand, Bp. 155, K.G. Burgeis

Telser Amalia, Telser Erich Johann, Tartsch 23

Variante I – Schließen Überdachung, Gp. 707/8, K.G. Tartsch

Peer Alexandra, Schlinig 23

Variante I – energetische Sanierung und Erweiterung Hotel Edelweiß, Bp.en 48, 218, K.G. Schlinig

Noggler Lorenz, Schleis 64

qualitative Erweiterung des gastgewerblichen Betriebes „Garni Marianne“, Bp. 146, K.G. Schleis

Klotz Peter, St.Martin-Gasse 6

Variante I – Umbau und energetische Sanierung best. Wohnhaus, B.p. 346 und Gp. 99/5, K.G. Mals

MALS | Heimatpflegeverein Gemeinde Mals (HPV-Mals)

An alle Mitglieder und Interessierten

In der Ausschusssitzung am 22. November 2023 war die zentrale Frage, wie der HPV-Mals weitergeführt werden kann, nachdem unser geschätzter Obmann Roland Peer am 20. August völlig unerwartet von uns gegangen ist. Er hinterlässt eine große Lücke.

Roland war die treibende Kraft für die Wiedergründung des Heimatpflegevereins der Gemeinde Mals im Jahr 2014 und er hat diesen seitdem mit viel Einsatz geleitet.

Grundsätzlich spricht sich der verbliebene Ausschuss mit den Ausschuss-Mitgliedern Peter Gasser, Konrad Nischler, Hans Zagler und Joachim Winkler für die Fortführung des HPV-Mals aus, was sicherlich ganz im Interesse von Roland wäre. Es erscheint uns wichtig, dass sich der Verein weiterhin für Mensch, Natur und Landschaft vor Ort einsetzt und dass die begonnen Projekte weitergeführt werden. Allerdings wollen wir dies nicht allein entscheiden und möchten deshalb auch die Meinung der Mitglieder zur Zukunft des HPV-Mals einholen.

Aktuell geht es um folgende Projekte:

- Sanierung eines Wegkreuzes in der Punigasse in Mals und des Wegkreuzes Ulten bei Burgeis.
- Feier zur Eintragung der Waale auf der Malser Haide ins Immaterielle Weltkulturerbe der UNESCO im Mai 2024 mit internationalen Teilnehmern.
- Anpflanzung von Sträuchern im Rahmen des Heckenverbundes Malser Haide.
- Fortführung und Abschluss der Schmetterlingsstudie von Dr. Tarmann 2024.
- Erhebung prägender Dorfbäume in allen Fraktionen der Gemeinde und Baumpflege laut Dringlichkeitsstufen für den Erhalt und die Sicherheit der Bäume.
- Aufwertung Florapark in Mals.
- Mitarbeit beim Gemeindeent-



Sonnenuhr an der Kirche in Schlinig

wicklungsprogramm

Besonders bedauernswert ist, dass Roland die definitive Aufnahme der Waale auf der Malser Haide in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO nicht mehr miterleben konnte, da er doch bei den intensiven Vorbereitungsarbeiten einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat, gerade auch dadurch, dass er mit den Bauern der Waal-Interessenschaft Burgeis in engem Austausch gestanden ist.

Wir laden Sie zur Mitgliederversammlung

**am Freitag, 23. Februar 2024
um 19 Uhr**

**ins Bistrot Vinterra in Mals ein,
um über die Zukunft des HPV-Mals
zu diskutieren.**

**Angesichts der Wichtigkeit dieser
Versammlung bitte wir um eine
möglichst vollzählige Teilnahme.
Eingeladen sind auch alle weiteren
Interessierten aus den Fraktionen
der Gemeinde Mals und aus dem
Raum Obervinschgau.**

Mals am 15. Jänner 2024

*Der Vorstand des HPV der Gemeinde
Mals*

MALS | Vereine

Kirchenchor Mals



Der Kirchenchor Mals ist eine bunt zusammengewürfelte Truppe von begeisterten Sängerinnen und Sängern. Seit nunmehr 45 Jahren ist er aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Unter der umsichtigen, ausdauernden und gleichzeitig humorvollen Führung durch Chorleiter Ernst Thoma ist der Kirchenchor Mals bei allen wichtigen kirchlichen Festtagen zur Stelle und verleiht den Messfeiern mit seinen ca. 30 Chormitgliedern einen feierlichen Rahmen. Auch spendet der Kirchenchor bei den meisten Beerdigungen der Trauergemeinde durch seinen Gesang Trost.

Zum Repertoire des Kirchenchores gehören die klassischen lateinischen Messgesänge, rhythmische Chorlieder oder auch Eigenkompositionen des Chorleiters Ernst.

Da der Kirchenchor darüber hinaus auch bei Anlässen außerhalb der Kirche anzutreffen ist, wird auch das weltliche Volksliedgut gepflegt. Beispielsweise ließ der Kirchenchor beim Stadtlersingen 2018 seinen wohltu-

enden und harmonischen Gesang in den Sterzinger Lauben erklingen.

Der Kirchenchor pflegt neben der wöchentlichen Chorprobe auch das gesellige Zusammensein: nach den Proben sitzt man zusammen und stimmt das eine oder andere Lied an, im Fasching wird gemeinsam gekegelt und nach der Fronleichnamsprozession findet vor Beginn der Sommerpause immer das traditionelle Grillen am Schießstand statt.

Für das Singen gibt es keine Altersengrenzung. Auch ist die gesundheitliche positive Auswirkung des Singens in zahlreichen Studien belegt, da es sowohl den Körper und den Geist gleichermaßen beansprucht. Chorsänger/innen bewältigen die täglichen Aufgaben oft viel leichter, da das Singen einen wohltuenden Ausgleich zum oft anstrengenden Alltag schafft.

Der Kirchenchor Mals würde sich sehr über neue Mitglieder freuen. Im Kasten nebenan sind die Kontaktdaten zu finden.

Wo man singt, da lass dich rubig nieder

Du singst gern unter der Dusche oder in Gesellschaft?
Dann bist du bei uns genau richtig. Wir suchen nämlich für den

Kirchenchor Mals

Verstärkung. Wir sind ein ehrenamtlicher Verein und gestalten die Messfeiern in Mals mit und sind auch bei verschiedenen weltlichen Anlässen mit unserem harmonischen Gesang unterwegs.

Bei Interesse melde dich bitte bei Ernst Thoma (377/422277).

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.



Fachschule Fürstenburg, Tel. 0473 836500, fs.fuerstenburg-kortsch@schule.suedtirol.it

Kurse fürstenburg

Kurs für Almverantwortliche

Programm: Einblick in die Milchverarbeitung auf der Alm, Herstellung von Schnittkäse und Butter, Qualitätssicherung und Hygieneauflagen, Milchgewinnung und Milchhygiene, Tiergesundheit, rechtliche Grundlagen.

Ort: Fürstenburg Burgeis

Datum: Mo 19. - Di 20.02.2024

Dauer: 14 Stunden, 09 – 17 Uhr

Gebühr: 95,00 €

Anmeldung: 2 Wochen vor Kursbeginn

Almsenn-Aufbaukurs.

Voraussetzungen: Besuch des Sennkurses und Alperfahrung

Referent*in: Bertram Stecher (Sennereiverband Südtirol), Elisabeth Haid, Christian Peer (FS Fürstenburg) und externe Referenten

Ort: Fürstenburg Burgeis

Datum: Mo 26.02. - Fr 01.03.2024

Dauer: 37,5 Stunden, 08.30–17.00 Uhr

Gebühr: 218,00 €

Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

Wartung der Motorsäge

Programm:

Einführung Motorsäge und Schutzausrüstung; Beratung zur Wahl des geeigneten Werkzeugs und richtigen Schärfen der Kette.

Referent*in: Othmar Telfser

Datum: Mo 04.03.2024

Dauer: 4 Stunden, 19 – 23 Uhr

Gebühr: 40,00 €

Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

Imker*in Schnupperkurs 2024

Referent*in: Valentin Habicher

Datum: Mo 11.03., 18.03., 25.03. und Sa 13.04.2024

Dauer: 12 Stunden, montags 18 – 21 Uhr; Samstag 8.30 – 11.30 Uhr

Gebühr: 80,00 €

Frist: 2 Wochen vor Kursbeginn

MALS | Kirche

Aktion Sternsinger 2024

Brauchtum und humanitärer Einsatz für über 100 Projekte weltweit

Auch in diesem Jahr haben die Sternsinger/-innen Segenswünsche für das neue Jahr überbracht und Spenden für notleidende Menschen gesammelt. Damit engagieren sie sich für rund 100 karitative Projekte weltweit. Segen und Glück bringen die Sternsinger/-innen, indem sie 20 - C + M + B - 24 mit geweihter Kreide an die Tür schreiben. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“, und bringt Frieden und Segen für das neue Jahr. Die Drei Heiligen Könige sollten seit jeher Dämonen und böse Geister bannen und für das ganze Jahr Segen bringen.

Nicht nur in unserer Pfarrgemeinde sind die Sternsinger/-innen für die **Hier unsere Sternsingergruppen:**

Mals:



Es fehlen: Paul Zerzer, Felix Salutt, Lisa Maria Pileggi, Ida Pfitscher, Daniel Moriggl, Ronja Zischg, Leonie Träger

Ulten/Plawenn/Alsack:



Planeil:



eine Welt, auf der man überall menschenwürdig lebt. Die Sternsinger verwenden jährlich einige Ferientage, um sich für notleidende Menschen zu engagieren. Unsere Sternsinger/-innen, ihre Begleitpersonen, Familien und Gastbetriebe, welche sie versorgen und sich um ihr Aussehen kümmern zeigen, worauf es ankommt: Über alle geografischen, ethnischen oder religiösen Grenzen hinweg engagieren sie sich gegen Ungerechtigkeit und Armut - für eine gerechte Welt.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Aktion Sternsingen mit freundlichem Empfang und zahlreichen Spenden. ■

Matsch:



Laatsch:



Burgeis:



Die 2 Gruppen aus Schleis:



Schlinig:



Die 2 Gruppen aus Tartsch:





Faschingsfeier
für Senioren

am Faschingsdienstag 13. Februar 2024
um 14:00 Uhr im Seniorenraum Mals
mit Musik und Tanz.

Speis und Trank für alle

Lustige Einlagen
mit dem Sängerkor Mals

Es freuen sich die Senioren auf einen guten Besuch.

Vergelt's Gott !

Der **Seniorenklub Mals** möchte allen für die Spenden und den liebevoll bereitgestellten Kuchen und Keksen im Rahmen des **Weihnachtsmarktes 2024**, der **Adventmesse** sowie des DIA-Vortrages von **Petra Theiner** im Seniorenraum danken.

Die Spenden wurden wie folgt überwiesen:

- Petra Theiner „Für einen besseren Morgen“ (Indien)
- Peter Pan (Krebshilfe Südtirol)
- Vinzenzverein Mals

Der Seniorenklub Mals

MALS | Menschen

"Wir sind hier": ein Dankeschön den Freiwilligen für ihren täglichen Einsatz

Die ehrenamtlichen Helfer von "Essen auf Rädern" werden sichtbar! Ab sofort werden alle Freiwilligen mit Westen ausgestattet, was nicht nur ihre Sichtbarkeit, sondern auch die Sicherheit während der Auslieferungen der Essen, erhöht.

"Essen auf Rädern" ist ein gemeinnütziger Dienst, der dafür sorgt, dass ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Bürger*innen, regelmäßig eine warme Mahlzeit bekommen. Die Freiwilligen sind das Rückgrat dieser wertvollen Dienstleistung, die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Sozialdienste werden tatkräftig unterstützt. Erst kürzlich hat ein Treffen mit den Freiwilligen der Gemeinde Mals stattgefunden und es wurden Ihnen die neuen Westen von den Mitarbeiterinnen der Hauspflege überreicht.

Die Direktorin der Sozialdienste, Karin Tschurtschenthaler fördert den Einsatz von Freiwilligen in den Sozialdiensten und ist erleichtert, dass es nach den Einschränkungen der Pandemie wieder gelungen ist, freiwillige Personen zu finden. „Wir sind froh um die Unterstützung der freiwilligen Helfer*innen, sie bringen nicht nur eine warme Mahlzeit zu



den vielen Menschen, sie bringen auch ein nettes Wort, ein Lächeln und manchmal auch etwas Sonne in die Haushalte. An dieser Stelle einen aufrichtigen Dank für die fleißigen Hände“. Die

Direktorin betont in diesem Zusammenhang auch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen der Küchen der Seniorenwohnheime, der Gemeinden und des Krankenhauses. Sie sind es die, die das schmackhafte Essen vorbereiten und es hygienisch frisch verpacken. „Es ist ein logistisches Meisterwerk, welches Dank der Motivation und des Einsatzes



vieler Beteiligten sehr gut gelingt“, so die Direktorin weiterhin.

Für weitere Informationen oder um sich ehrenamtlich bei "Essen auf Rädern" zu engagieren, wenden Sie sich bitte an den Sozialsprengel Obervinschgau 0473 836 000 oder an den Sozialsprengel Mittelvinschgau 0473 736 700

**FOSNOCHTS
UMZUG
IN
LOOSCH**

SONNTAG

14.00 UHR

am Sonntag, den 11. Februar - Start um 14 Uhr in Flutsch

**JAHRGANGSKEGELN
der Gemeinde Mals**

Am: 01. - 02. - 03. März 2024
und: 15. - 16. - 17. März 2024

Anmeldeschluss: Freitag, 23. Feb. 2024

wo: Kegelbahn Hallenbad

- Jeder Jahrgang ab 2006 (18 Jahre) kann eine oder auch mehrere Mannschaften stellen!
- In jeder Mannschaft müssen mindestens 6 - höchstens 11 Jahrgangskollegen und Kolleginnen vertreten sein!
- Alle Varianten von 5 Männer + 1 Frau bis 5 Frauen + 1 Mann sind bei der Zusammenstellung der Mannschaften möglich!
- Es darf pro Mannschaft nur 1 aktiver Sportkugler (Meisterschaft) mitkegeln!
- Gekegelt wird auf einfache unterhaltsame Weise:
3 x in die "Vollen" u. 1 x "Baum"!
- Die 6 besten Ergebnisse werden gewertet!

Anmeldung: Höblln, Jutta Tel. 0473 831102

ASV Mals - Sektion Fussball

MALS | Musik

Neujahrskonzert der Musikkapelle Mals

Ein grandioses Konzert gab die Musikkapelle Mals am Dreikönigstag in der Aula Magna des OSZ Mals. Unter der bewährten Leitung von **Hanspeter Rinner** bot die Kapelle Blasmusik vom Feinsten vor einem zum Bersten gefüllten Saal.

Zum Konzertauftritt spielte heuer das erste Mal die Jugendkapelle Mals zwei Stücke unter der Leitung von **Myriam Tschenett**. Den jungen Musikerinnen und Musikern eine Bühne bieten und so die Spielpraxis und Motivation fördern, und gleichzeitig die Nachwuchsspieler mehr ins Vereinsleben einbinden, das war die Intention von Kapellmeister und Obmann. Die Spielfreude des Jugendorchesters war auf jeden Fall zu hören. Gleichzeitig wurden vom Obmann Hannes Warger die Jungmusikanten vorgestellt, die heuer das erste Mal auch in der großen Kapelle ihr Debüt bestritten. Es sind dies **Lukas Wallnöfer** am Schlagzeug, **Linda Veith** an der Posaune, **Valentin Tschenett** am Horn und **Jakob Amenitsch** an der Trompete.

Durch den Abend führte heuer auch erstmals Moderator **Dieter Scoz**, bekannt für seine Sendung „Blasmusik mit Dieter Scoz“ im Radio Rai Südtirol. Mit seiner angenehmen Stimme, seinem Fachwissen und mit Humor bestückt führte er gekonnt durch den musikalischen Abend.

Die Musikkapelle setzte nach dem gefeierten Abgang der Jugendkapelle mit der kurzen, aber wirkungsvollen „**Fanfare of Wakakusa Hill**“ von Itaru Sakai fort, welche von einer alten japanischen Tradition inspiriert ist.

Im nachfolgenden Stück „**Pastorale Symphonique**“ setzte sich der Komponist Jacob de Haan musikalisch mit der Zerstörung der Natur durch den Menschen auseinander.

Ein sehr mitreißendes und ausdrucksstarkes Werk war die Komposition von Rossano Galante „**Lexicon of the Gods**“. In diesem Werk in drei Sätzen werden drei Götter der griechischen Mythologie musikalisch



skizziert: Perseus, Mörder der Medusa; Penthos, der Geist der Trauer und Klage; Zeus, der mächtigste aller Götter.

Danach erklang ein Traditionsmarsch von Julius Fucik „**Das Siegesgeschwert**“, gefolgt von traditionell jüdischen Melodien und Tänzen im dreiteiligen Werk „**Three Klezmer Miniatures**“ von Philip Sparke, dessen berühmteste Melodie „Hava Nagila“ fast jeder im Ohr hat.

In die schottischen Highlands mit ihrer wunderschönen Landschaft und den malerischen Dörfern mit all ihren Eigenheiten entführte das Werk „**Call of the Clans**“ von Kevin Houben.

Als Abschluss des Abends erklang noch ein Werk aus dem Reich der Musicals, und zwar „**Tanz der Vampire**“ von Jim Seinman.

Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum bei der Musikkapelle Mals für dessen Darbietung, worauf natürlich noch zwei Zugaben gegeben wurden, als er ein Potpourri von Schlagerhits aus den

80er Jahren und am Ende „The Liberty Bell“ von Philip Sousa.

Weitere Termine:

25. Februar

Andreas-Hofer-Gedenkfeier

20. April

Wertungsspiel in Münsing am Starnbergersee

05. Mai Florianifeier

12. Mai

Einzug zur Erstkommunion

02. Juni

Fronleichnam Prozession

09. Juni

Herzjesu Prozession und Abendkonzert im Pavillon

29. Juni

Abendkonzert in Neumarkt

21. Juli

100-Jahr-Feier MK Matsch

28. Juli

Sonntagskonzert am Abend im Pavillon

11. August

Sonntagskonzert am Abend im Pavillon

15. August

Malser Kirchtag – Einzug und Konzert am Nachmittag



MALS | Alpenverein

Herrliche Berge - sonnige Höhen

Bergvagabunden sind wir.....oder der AVS Mals ist unterwegs.

Wieder hat sich ein Jahreskreis geschlossen und die Ortsstelle Mals im AVS war wieder sehr umtriebiger unterwegs. Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde ein vielfältiges Programm 2023 vorgestellt. Leider stieß die Versammlung auf wenig, bis gar kein Interesse bei den Mitgliedern und somit ließ man in sehr kleinen Kreis das Jahr 2022 Revue passieren um sich anschließend ein fantastisches und üppiges Büffet munden zu lassen. Auch dieser Winter war nicht der schneereichste, aber trotzdem ließen es sich unsere Tourenleiter nicht nehmen verschiedene Skitouren durchzuführen. So zum Beispiel ein Wochenende mit Skitourenprogramm in Pfefelders mit Besteigung der Hofmann und Kreuzspitze, eine Skitourenüberschreitung von Rojen nach Sesvenna mit Übernachtung auf der Sesvennahütte, und eine Ausweichskitour auf die Suldenspitze. Im März wurde auf große Rückfrage von Eltern wieder ein Klettern mit Kindern in der Kletterhalle Schluderns organisiert. Andreas und Marion betreuten die begeisterten Kids beim bouldern und im Kletterturm. Im April fand das obligatorische Ostereiersuchen im Park statt, bei dem sich wieder viele junge AVSler meldeten und eifrig nach dem Osterhasen suchten. Im Mai begann es wieder wärmer zu werden und der Frühling meldete sich zurück. Unser Tourenleiter Andi entschied sich für eine Klettersteigtour am Lehner Wasserfall im Tiroler Ötztal und der spektakuläre Steig am Wasserfall begeisterte alle Teilnehmer. Im Juni stand das traditionelle Herz Jesu Feuer auf dem Programm. Ende Juni begleitete unser Tourenleiter Marco einige Teilnehmer in die Dolomiten zum Masare-Klettersteig auf die Rotwand. Im Juli ging es dann hoch hinaus. Die Tourenleiter Andi und

Uli führten auf den 4017m hohen Weissmies in den Walliser Alpen. Mit 2 Kleinbussen erreichte man Saas Grund, von dort stieg man auf die Weissmieshütte um am nächsten Tag, bei besten Bedingungen und spektakulärer Umgebung den Gipfel zu erreichen. Für einige 4000-er Aspiranten eine eindruckliche Tour, welche sicher lange in Erinnerung bleibt. Im August fand die jährliche Gipfelmesse auf der Spitzigen Lun statt welche musikalische vom Männerchor Mals umrahmt wurde. Anfang September wanderten gar einige Teilnehmer samt Tourenleiter Uli und Andi vom Pfosental auf die Stettiner Hütte samt Übernachtung. Gipfelziele bei dieser Tour waren die Hohe Weisse und die Hohe Wilde. Bei besten Bedingungen und stabilen Herbstwetter war es für alle ein gelungenes Bergwochenende inmitten der Ötztaler Bergwelt. Mitte September fuhren einige Teilnehmer noch einmal in die Westalpen. Ziel war dieses Mal der 4223m hohe Castor. Im Angesicht von Lyskamm, Dufourspitze und dem gesamten Monte Rosa Massiv erreichte man das Val Gresoney in Aosta und stieg Richtung Rifugio Quintino Sella auf 3600m auf. Von dort bestieg man am nächsten Tag bei Traumwetter und ebenfalls besten Bedingungen mit den Tourenleitern Marco und Sandro das Fellikhorn und kurz darauf über einen schmalen, eleganten und ausgesetzten Firngrat den Castor. Im Oktober kamen Klettersteigfans noch mal zum Zug. Mit Tourenleiter Andi und Uli bestiegen die Teilnehmer den Action Klettersteig Larix in Kurzras, da es sich um einen familien- und kinderfreundlichen Klettersteig handelt durften sich diesmal auch unsere jüngsten AVSler mit den Großen messen. Mitte Oktober fand endlich wieder eine Kulturfahrt

samt Wanderung statt. Bei herrlichem Herbstwetter begleitete Marion eine Gruppe Interessierter durch die wilde Val Bregaglia. Von Maloja aus erwanderte man durch Wälder und Bergwiesen, vorbei an Gletschermühlen und Kirchenfragmenten die erste Etappe dieser Weitwanderung bis nach Vicosoprano. In Stampa besichtigte man den Palazzo Castelmur, welcher das historische Archiv des Bergells beherbergt und eindrucklich die Geschichte, der im 19. Jhd. ausgewanderten Zuckerbäcker aus dem Bergell veranschaulicht. Der mittlerweile obligate Vortrag diverser Alpinisten im November lässt die rege Tourentätigkeit und Veranstaltungen im Jahreskreis des AVS ausklingen. Heuer besuchten uns Marlies Czerny und Andreas Lattner im Malser Kulturhaus. Ihre Vortragsreihe rund um die Besteigung aller 4000-er in den Alpen lockte viele Neugierige an und sie begeisterten mit ihrer unkonventionellen und lockeren Art alle Besucher. Mit Zufriedenheit blicken wir auf die Angebote, welche wir im Laufe des Jahres durchgeführt haben, zurück. Immer wieder sind bei den Tourenangeboten große Anfragen, teils auch mit Wartelisten. Wir versuchen ein buntes Angebot für alle zu machen und versuchen auch ein bunter Haufen zu bleiben. Dank der guten Zusammen- und Teamarbeit zwischen Ausschussmitgliedern und Tourenleitern sind wir im Stande ein solch vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen und durchzuführen. Wir dürfen nicht vergessen, dass auch wir als Träger des Vereins alle Ehrenamtlich unterwegs sind. Wir hoffen weiterhin, dass unsere angebotenen Touren unfallfrei bleiben und dass jeder Teilnehmer auch etwas an Eigenverantwortung mitbringt. Damit wir weiterhin mit solchem Enthusiasmus und Freude die Werte und



Ziele des Alpenvereins leben und an die nächste Generation weitergeben. Deswegen dürfen wir uns auch über 2 Anwärter für den Jugendleiter im AVS freuen. Leo Winkler und Hannes Moriggl haben bereits mit den Ausbildungen begonnen und setzen somit einen wichtigen Grundpfeiler für unser Weiterbestehen. Wir freuen uns 2 junge Bergbegeisterte bei uns im Team zu haben, um den Haufen noch bunter und vielfältiger zu machen. In diesem Sinne „Berg heil“ und auch im kommenden Bergjahr 2024 „Herrliche Berge, sonnige Höhen – Bergvagabunden sind wir.....“



MALS | Jugend

Pubertät - und dann?

Sexualpädagogischer Workshop für Jungs

Am 20. Jänner nahmen 11 Jungs im Mittelschulalter das JuMa ganz für sich ein, denn gemeinsam mit dem Sexualpädagogen Alexander Dangel ging es ans „Eingemachte“. Anhand von verschiedenen Methoden wurden Themen wie Pubertät, Gefühle, Sexualität, Körperwahrnehmung und Kennenlernen des Körpers vom eigenen und vom anderen Geschlecht bearbeitet. Der Inhalt richtete sich nach dem Wissensstand der Jungs, dieser wurde vom Referenten ergänzt, und wo nötig, auch korrigiert. Zustande kam der Workshop, da sich Eltern mit der Bitte nach einem sexualpädagogischen Angebot ans JuMa gewandt haben, gemeinsam wurde dieser dann geplant. Dieser Bitte kamen wir sehr gerne nach - denn Prävention und Gesundheitsförderung ist

eines unserer vielen Tätigkeitsfelder. Die Offene Jugendarbeit „zielt darauf ab, dass Jugendliche ihren Körper, ihre Gefühle und Bedürfnisse bewusst wahrnehmen, sich kennen und mit sich selbst befreundet sind.“ (Handbuch der Offenen Jugendarbeit) Wir freuen uns sehr, dass der Workshop fast ausgebucht war, denn in den letzten Jahren mussten die sexualpädagogischen Workshops für Jungs des Öfteren wegen zu wenig Teilnehmern abgesagt werden. Falls Jugendliche oder Eltern also einen Bedarf an einem sexualpädagogischen Angebot haben, wendet euch gerne ans JuMa! Ein großer Dank gilt unserem Dachverband „netz“ sowie dem Bildungsausschuss Mals für die Finanzierung. (Bei diesem sensiblen Thema verzichten wir auf Fotos des Workshops)



s' **JUMA** suacht

Spiele fir Jugendliche (it fir Kindr bitte)
gearn onspruchsvolle Puzzle
und guat erholtene Hondtiachr

obzugebm bitte bei di Öffnungszeitn

miar sogn Danke!



MATSCH | Arbeitsgruppe

Das Bergsteigerdorf Matsch im Jahr 2023: das ist passiert

Auch im letzten Jahr hat die Arbeitsgruppe Bergsteigerdorf wieder Einiges auf die Füße gestellt und organisiert. Mittlerweile gibt es weit über 30 Bergsteigerdörfer in Deutschland, Österreich, Italien, Slowenien und in der Schweiz. Eine Gruppe von Dörfern befindet sich sogar ganz nahe bei uns: Lavin, Guarda & Ardez.

Genau dorthin hat es uns auch einige Male gezogen: gemeinsam mit Katharina von der Ferienregion Obervinschgau haben wir, zusammen mit den Schweizern, einen Verbindungsweg oder besser eine *Weitwanderung* entwickelt, der die Bergsteigerdörfer der Schweiz mit dem Bergsteigerdorf Matsch verbindet. Die Tour führt wie eine riesige Acht vom Untereggadin ins Obervinschgau. Einige Tagesetappen und Höhenmeter sind zu meistern, gigantische Ein- und Ausblicke garantiert. Es ist uns auch gelungen, dass diese spezielle Wanderung beim Schweizer Anbieter für Wanderreisen Eurotrek aufgenommen wurde.

Weiters konnten wir den Startschuss für die „*Alpingeschichte Matsch*“ geben, ein kleines, handliches Büchlein über Sektion, Ortsstelle, Erstbesteigungen, Hütten- und Wegebau, Bergführer und vieles mehr. 2024 sollte dieses Projekt abgeschlossen und die Büchlein an die Bevölkerung verteilt werden können.

Weiters konnte sich das Bergsteigerdorf Matsch immer wieder mit neuen und interessanten Artikeln in regionalen und überregionalen *Medien* präsentieren. Ein Artikel über die *Mobilität* in Matsch war uns besonders wichtig: endlich konnte der Parkplatz vor dem Dorf, auf dem Golgabiechl, verbessert und die Citybushaltestelle angefahren werden. Von hier startete in diesem Sommer eine neue, öffentliche Busverbindung hinein bis zum Talende zu den Glieshöfen und das 8 Mal am Tag. Hier ein großer Dank an die Gemeinde und unserem Gemeindefereferent Klaus. Dieser erweiterte „Wanderbus“ wurde sehr gut angenommen, es wurden fast

4.500 Personen transportiert. Wenn man rechnet, dass in jedem Autos durchschnittlich nur zwei Personen sitzen, konnten um die 2200 Autofahrten durch das Dorf vermieden werden.

Zur Tradition geworden ist auch unser *Müllsammeltag* gemeinsam mit der AVS Ortsstelle Matsch und der Jungschar. Heuer sperrten wir dazu noch einen Teil der Mittelstraße in Matsch und machten eine *Spielstraße* für die Kinder daraus. Mit einer großen Gaudi spielten die Kinder Fußball, fuhren gefahrlos mit dem Rad, zeichneten und spielten.

Mit dabei waren wir außerdem beim *Jahrestreffen* der Bergsteigerdörfer in schönen Villgratental in Osttirol. Es gab spannende Vorträge, Workshops, Wanderungen, aber auch gemütliches Beisammensein mit anderen Vertretern aus den Bergsteigerdörfern. Insgesamt zwei Tage an denen wir uns sehr wohl gefühlt haben, im gleichen Augenblick konnten wir Matsch dort präsentieren und vorstellen.

Im Herbst richteten wir nun zum zweiten Mal eine *Fortbildung für die Wanderleiter Südtirols* aus. Unser Thema heuer lautete: „Die Alpen im Klimastress und was das für uns Wanderleiter bedeutet.“

Für die Vorträge ist es uns gelungen, Meteorologe Daniel Schrott beim ORF in Wien und Georg Niedrist vom EURAC Institut zu gewinnen. Es waren sehr informative und gewinnbringende Vorträge der Beiden. Ein Mittagessen und eine Wanderung zum Waalweg rundeten das Programm ab. Sie brachten uns auf den aktuellen Stand der Klimaforschung und beleuchteten außerdem brennende Fragen zu Wetter, Wettervorhersagen, Apps, Gletscher, Permafrost usw. Gleichzeitig konnten wir auch unser Tal als Wanderziel in den Vordergrund rücken und die Anreise mit den Öffis bewerben.

Die *Blumen*, verteilt im ganzen Dorf in außergewöhnlichen und alten Gefäßen, gehörte ebenso dazu, wie die *Mulde* für die Bevölkerung im Herbst

um Garten- und Blumenabfälle entsprechend zu entsorgen. Mit dabei war heuer auch die kostenlose Verteilung von *Wasserspardüsen* an jeden Haushalt beim Dorffest im Sommer. Ein kleines Zeichen, wie jeder ein wenig zum Wasser sparen beitragen kann.

Weiters konnten aus dem Erlös des Kulturfests „kleinDORFgeflüster“ zwei Festzelte und neues Kochgeschirr für die Vereine angekauft werden

Natürlich gab es im Laufe des Jahres einige *Treffen*: mit der Ferienregion Obervinschgau, mit Anna Pichler von der Landesleitung, mit Vertretern des Bergsteigerdorfes Lungiarü. Ein Dank geht an die *Ferienregion* und die *Gemeinde Mals*, die unsere ehrenamtliche Arbeit finanziell unterstützt und so vieles erst möglich macht.

Wir hoffen, mit unserer Arbeit einen wertvollen Beitrag zum Dorfleben zu leisten. |



MALS | Menschen

Herzlichen Glückwunsch

Maria Stecher Lechthaler, Mals	zum 99sten	Fridolin Bernhart, Schlinig	zum 75sten
Hermann Maurer, Martinsheim	zum 93sten	Maria Filomena Pobitzer, Burgeis	zum 75sten
Marianna Gander Feichtinger, Martinsheim	zum 92sten	Erika Punt, Burgeis	zum 75sten
Anton Polin, Mals	zum 92sten	Berta Riedl Moriggl, Mals	zum 75sten
Erika Theiner Waldner, Mals	zum 90sten	FEBRUAR	
Anna Maria Frank Polin, Mals	zum 89sten	Albina Renner Wegmann, Burgeis	zum 97sten
Klara Obersteiner Stecher, Mals	zum 89sten	Stefan Folie, Mals	zum 94sten
Rainalter Josefa Bernhart, Burgeis	zum 89sten	Maria Theresia Blaas, Tartsch	zum 91sten
Maria Theresia Folie Daniel, Mals	zum 88sten	Elisabeth Mair Kreidl, Mals	zum 91sten
Oswald Strobl, Mals	zum 88sten	Anna Moriggl Altstätter, Burgeis	zum 91sten
Rosa Donner Stecher, Mals	zum 87sten	Alois Heinisch, Tartsch	zum 90sten
Herta Fritz, Mals	zum 87sten	Anna Paulmichl Lindenthaler, Mals	zum 87sten
Anna Patscheider Stocker, Laatsch	zum 87sten	Notburga Theiner, Schlinig	zum 87sten
Rita Prugger Theiner, Burgeis	zum 87sten	Karl Abart, Schleis	zum 86sten
Maria Adam Felderer, Burgeis	zum 86sten	Maria Katharina Specktenhauser, Burgeis	zum 86sten
Maria Heinisch Kofler, Matsch	zum 86sten	Emma Thöni Notte, Mals	zum 86sten
Karl Noggler, Burgeis	zum 86sten	Erna Baumgartner Olivotto, Tartsch	zum 85sten
Adele Steck Hirschberger, Schleis	zum 86sten	Regina Felderer Theiner, Alsack	zum 85sten
Maria Luise Thialer Gapp, Mals	zum 85sten	Edith Felderer Lindenthaler, Mals	zum 85sten
Artur Waldner, Schleis	zum 85sten	Johann Honenegger, Alsack	zum 85sten
Rosa Maria Christina Federspiel	zum 84sten	Olga Paula Mark Bliem, Burgeis	zum 84sten
Ulivieri, Mals	zum 84sten	Gebhard Moriggl, Burgeis	zum 84sten
Elisabeth Heinisch Heinisch, Matsch	zum 84sten	Kreszenz Felderer, Burgeis	zum 82sten
Knafl Margarete Höller, Laatsch	zum 84sten	Erika Kofler, Matsch	zum 82sten
Adelheid Weiskopf Thöni, Mals	zum 84sten	Alfons Frank, Schleis	zum 81sten
Martha Emma Stocker Sprenger, Mals	zum 83sten	Giacomo Romolo Gelosi	zum 81sten
Albert Moriggl, Burgeis	zum 82sten	Anna Irene Punter Pobitzer, Mals	zum 81sten
Franz Josef Blaas, Planeil	zum 81sten	Oswald Thöni, Burgeis	zum 81sten
Monika Eberhart Steck, Mals	zum 81sten	Erna Asam, Laatsch	zum 80sten
Hugo Pobitzer, Burgeis	zum 81sten	Gerlinde Egger, Tartsch	zum 80sten
Heinrich Blaas, Schlinig	zum 80sten	Paula Ladurner Burgnola, Mals	zum 79sten
Isidor Kofler, Matsch	zum 80sten	Marianna Rufinatscha, Laatsch	zum 79sten
Siegfried Patscheider, Schlinig	zum 80sten	Christina Waldner, Mals	zum 79sten
Reinalter Siegmund, Martinsheim	zum 80sten	Agnes Zerzer, Mals	zum 79sten
Josef Rufinatscha, Laatsch	zum 80sten	Mathilde Karolina Blaas, Planeil	zum 78sten
Anton Telsler, Matsch	zum 80sten	Maria Theresia Brugger, Laatsch	zum 78sten
Adolf Thurner, Mals	zum 80sten	Sieglinde Amalia Plangger Weiskopf, Mals	zum 78sten
Anna Defatsch Gunsch, Matsch	zum 79sten	Leopold Erhard, Laatsch	zum 77sten
Frank Uwe Godel, Mals	zum 79sten	Josef Punter Tartsch	zum 77sten
Josef Heinisch, Mals	zum 79sten	Anna Elisabeth Stecher, Laatsch	zum 76sten
Hildegard Plagg, Mals	zum 79sten	Kassian Winkler, Mals	zum 76sten
Gottfried Blaas, Mals	zum 78sten	Adriano Fogli, Mals	zum 75sten
Annelies Mahlknecht Agethle, Schleis	zum 78sten	Wilhelm Gunsch, Schleis	zum 75sten
Marcello Marzari, Mals	zum 78sten	Maria Luise Kruse Zierer, Mals	zum 75sten
Ilse Pfaffstaller Strobl, Mals	zum 78sten	Hermann Mazagg, Schlinig	zum 75sten
Frieda Egger, Tartsch	zum 77sten	Franziska Telsler Frank, Mals	zum 75sten
Margarethe Punter, Mals	zum 77sten		
Aloisia Reinalter, Laatsch	zum 77sten		
Klara Gentile Tedoldi, Laatsch	zum 77sten		
Walter Wielander, Mals	zum 77sten		
Margherita Maria Ziernheld, Burgeis	zum 77sten		
Josef Joos, Schleis	zum 76sten		



MALS | Flora und Fauna in Mals und Umgebung - Unsere Laubbäume

Unsere Laubbäume

*Der Baum kann sein ohne den Menschen,
der Mensch nicht ohne den Baum.
(Ernst von Dombrowski)*

Bäume sind eindruckliche Erscheinungen der Natur, deren Größe und Langlebigkeit eine besondere Faszination auf uns Menschen ausüben. Daneben schaffen sie durch die Bindung von Kohlenstoffdioxid und die Abgabe von Sauerstoff günstige Voraussetzungen für das Leben auf der Erde. Im Siedlungsraum sorgen sie aber auch für die Reinhaltung der Luft durch Filterung von Feinstaub, die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit durch Wasserabgabe über die Blätter und damit verbunden zur Senkung

Die Silber-Weide

(ital. Salice bianco, lat. *Salix alba*)
Dieser bis 25 m hohe Baum mit mächtigem Stamm und ausladenden Ästen ist in Mitteleuropa, Nordafrika und Asien heimisch. Er kann 80 bis 100 Jahre alt werden. Bei uns finden wir die Silber-Weide entlang von Wasserläufen und an anderen feuchten Stellen. Besonders auffällige Silber-Weiden sind die mächtigen Überhälter in den Auwäldern des Obervinschgaus, die die Erlen weit überragen. Ihre dunkelgraue Rinde ist im Alter tief rissig. Die schmal lanzettlichen Blätter sind 7 bis 8 cm lang, zugespitzt und fein gezähnt. Die Blattunterseite ist silbrig behaart (Name!). Oft wird die Silber-Weide wie die Korb-Weide auch angepflanzt wegen ihrer biegsamen jungen Zweige zur Korbherstellung und für Flechtwerke. Zur Gewinnung junger Zweige wurde sie regelmäßig auf den Kopf geschnitten. Die Gruppe der Weiden ist artenreich und umfasst in Europa etwa 70 Arten. Neben der Sal-Weide (Palmkätzchen, *Salix caprea*) ist die Silber-Weide eine der wenigen Baumweiden. Die meisten Arten sind Sträucher oder Zwergsträucher zu denen auch der „kleinste Baum der

hoher Sommertemperaturen. Bäume erfüllen auch ökologische Aufgaben: man denke nur an den Baum als Lebensraum unzähliger Tierarten vom kleinen Käfer bis zur großen Eule oder als Nahrungs- und Futterquelle für Mensch und Tier mit seinen Früchten und Samen.

Wegen ihrer langen Lebensdauer werden Bäume auch oft zur Erinnerung an besondere Ereignisse gepflanzt. Ein Beispiel sind die zwei Mammutbäume in der Schulgasse in Mals, die im Jahre 1898 zum 50-jährigen Thronjubiläum von Kaiser Franz Josef gepflanzt wurden. Der Baum ist auch ein verbreitetes

religiöses Symbol, das vom buddhistischen Baum des Lebens über den Baum der Erkenntnis bis zur germanischen Welten-Esche Yggdrasil reicht. Im neuen Testament verflucht Jesus den unfruchtbaren Feigenbaum und Judas erhängt sich der Legende nach an einem Holunder. Wahrscheinlich war es aber eher ein Judasbaum (*Cercis siliquastrum*) der in Palästina häufiger als der Holunder ist. In den diesjährigen Ausgaben des Gemeindeblattes Mals werden verschiedene wildwachsende Laubbäume unsers Gebietes in Bild und Text vorgestellt. Den Anfang macht die Silber-Weide.

Erde“ gehört, die Kraut-Weide (*Salix herbacea*). Die Kraut-Weide finden wir in den Schneetälchen der alpinen Höhenstufe. Die Blüten der Weiden sind in Kätzchen angeordnet. Weiden sind zweihäusig, das bedeutet, dass die weiblichen und die männlichen Blüten auf verschiedenen Bäumen wachsen. Da viele Weiden bereits früh im Jahr blühen, sind sie eine wichtige Bienen- und Insektennahrung.

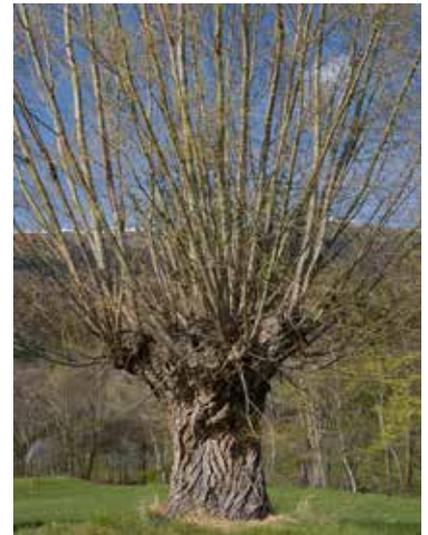
Die Rinde der Weiden hat medizinische Bedeutung durch ihren Gehalt an fiebersenkender und schmerzstillender Salicylsäure. Bereits im 12. Jahrhundert verwendete Hildegard von Bingen Weidenrinde zur Behandlung von Fieber, Gicht und Gelenkentzündungen. Heute finden wir die getrocknete Rinde in vielen Teemischungen gegen Rheuma.

Das Holz der Silber-Weide ist leicht und weich und nicht beständig. Daher ist es von geringem wirtschaftlichem Wert. Verwendung findet es zur Herstellung von Furnieren, Holzschachteln, Zündhölzern, Prothesen und Holzschuhen.

Joachim Winkler

Silber-Weiden überragen als Überhälter die Erlen in den Schludernser Auen, 6. April 2014

religiöses Symbol, das vom buddhistischen Baum des Lebens über den Baum der Erkenntnis bis zur germanischen Welten-Esche Yggdrasil reicht. Im neuen Testament verflucht Jesus den unfruchtbaren Feigenbaum und Judas erhängt sich der Legende nach an einem Holunder. Wahrscheinlich war es aber eher ein Judasbaum (*Cercis siliquastrum*) der in Palästina häufiger als der Holunder ist. In den diesjährigen Ausgaben des Gemeindeblattes Mals werden verschiedene wildwachsende Laubbäume unsers Gebietes in Bild und Text vorgestellt. Den Anfang macht die Silber-Weide.



Silber-Weide in Tartsch, 27. April 2008



Silber-Weide in Tartsch, 4. September 2008





IHR WOHNTRAUM IN PRAD AM STILFSEERJOCH

Wohnung A122

Residence Neufeld

3-Zimmerwohnung ab 310.000,00€

4-Zimmerwohnung ab 375.000,00€

**Vereinbaren Sie unverbindlich einen
Besichtigungstermin!**

Ihr Ansprechpartner Josef Aichner
+39 340 4103928



Aichner Invest AG

+39 0471 401818 | invest@aichner.bz.it | www.aichner-invest.it

MALLES | Monte Maria

Nuovo Abate a Monte Maria

All'abbazia di Monte Maria di Burgusio si é insediato il nuovo abate. L'investitura del neo abate Philipp Kuschmann ad opera del vescovo Ivo Muser. Fin dalle prime ore del mattino, l'abbazia era affollata di fedeli dalla valle e, non solo, per assistere all'ordinazione.

Presenti tra i fedeli, autorità religiose e civili giunte anche dall'Austria e dalla Germania.

Al termine della funzione religiosa

il neo abate, ringraziando il vescovo, ha rivolto parole di stima al suo predecessore e confratello Markus Spanier, ringraziandolo per quanto ha fatto nel corso del suo mandato per il monastero.

Ad allietare la celebrazione, alla fin dall'inizio della cerimonia, le note della banda musicale di Burgusio, in di l'invito rivolto a tutti i partecipanti di recarsi all'interno del chiostro per un cin cin. ■ pb

foto inerenti particolari momenti dell'ordinazione del neo vescovo



MALLES |

Lettera aperta all'azienda di soggiorno

Carissimi componenti della Ferienregion Obervinschgau!

Il 2023 è stato un anno molto intenso per quanto riguarda il vostro lavoro.

Grazie per la vostra professionalità. Ogni mia richiesta è stata sempre esaudita. Dalle ormai famose „infobag“, alla collaborazione avuta con il raduno del Battaglione Alpini Tirano. Per questi ed altri tantissimi motivi è nata in me l'esigenza di ringraziarvi pubblicamente.

Ho pensato che il Gemeindeblatt fosse la rivista giusta. Voglio portare a conoscenza dei cittadini di Malles, come siete professionali. L'augurio è poi quello che anche il 2024 sia un anno intenso di lavoro e di presenze turistiche e di ottime relazioni umane.

■ Pietro Zanolin

Fotografia da Berg 360°





Unsere internationalen Jugendmedaillen durch Sebastian Tataru, Anton Gurschler und Francesco De Stefani



die Familientrophy zog dieses Jahr so viele Paarungen wie noch nie an - 90 Paarungen waren am Start



Bei der EM Damen Mannschaft in Polen: Judith Mair war mit von der Partie

MALS | ASV Mals - Sektion Badminton

Action pur im Dezember und bereits im neuen Jahr

Am ersten Adventssonntag gab es ein VSS - Familienturnier in Mals, das noch nie so gut besucht war. Mit 90 teilnehmenden Familienpaarungen stellte man einen neuen Rekord auf. Auch der Nikolaus war zu Besuch, dem Salutt Werner und Krampuskomitee Mals sei Dank. Es wurde natürlich um die Wette gespielt, aber auch der Spaß durfte dabei nicht fehlen und die Verköstigung für 200 Anwesende!

In Slovenien fand im Dezember noch ein Turnier statt, an dem die Jugendmannschaft erfolgreich teilgenommen hatte. Einmal Silber und einmal Bronze, bei einem internationalen Turnier gar nicht so einfach. Bronze umhängen durften sich Francesco De Stefani und Anton Gurschler im HD, sowie die Silbermedaille für Sebastian Tataru zusammen mit Alessio Cattafamo (Sizilien) im HD

Ebenso startete im Dezember die Qualifikation für die europäische Damen Championships in Spanien. National Coach Wisinu Pitro begleitete das Damenteam mit Judith Mair, Martina Corsini, Gianna Stieglich und Emma Piccinin. Es war ein sehr hartes Turnier mit einem Sieg und zwei herben Niederlagen, dennoch haben die italienischen Spielerinnen ihr Bestes gegeben!

In Mailand fand immer noch im Dezember auch die Master - Mannschaftsitalienmeisterschaft statt. Zum dritten Mal wurde diese ausgetragen für die Athleten Over 35 und Over 55. Ganze 11 Mannschaften waren am Start. Die Malser Mannschaft der Master stieg als Dritte aufs Podest.

Der ganze Dezember über war geprägt von Weihnachtsfeiern für unsere Kleinsten, für die Größeren und zudem kam auch noch dazu, dass wir wie jedes Jahr beim Malser Advent bei der Hirtenwanderung mitorganisiert haben, und dies alles für einen guten Zweck! Wir binden uns gerne ins Dorfleben ein und leben mit!

Erwähnenswert ist zudem der Besuch von den ehemaligen Coaches Henri Vervoort, Roy Mulder und Tom Scholz am Ende des Jahres. Es gab die Gelegenheit, sie zu treffen, mit ihnen zu trainieren und zu wandern. Das Wiedersehen war natürlich sehr groß und schön, zumal sie immer wieder den Weg nach Mals finden. Dazu trägt maßgeblich die gute Verbindung bei, die man mit den Coaches noch innehat und die Gastfreundschaft, die wir ihnen in Mals bieten.

Im neuen Jahr gab es bereits einen Grand Prix in Chiari. Es war bereits das 12. dieser Art und die Malser immer mit von der Partie. Am Dreikönigstag bei Schneefall machten sich 70 Malser auf den Weg. Es hat sich ausgezahlt, denn die Ausbeute war großartig: 11 Goldmedaillen, 17 Silber und 19 Bronze: ein mega Ergebnis!

Am 13. und 14. Januar fand die Mannschaftsitalienmeisterschaft der Serie A in Mals statt. Die besten 10 italienischen Mannschaften trafen hierfür ein. Es war natürlich wieder ein Badmintonfest für alle und top organisiert, auch was die Verpflegung während der Meisterschaft anbelangte. Sogar der FIBA- Präsident Carlo Beninati war von Rom nach Mals gereist. Ein „live Streaming“ ermöglichte es, die Spiele zu Echtzeit auch im Internet zu verfolgen. Ein sehr großes Danke geht an die Sponsoren, allen voran Hauptsponsor Firma De Stefani aus Mals, aber auch an die Raika Obervinschgau und an die Firma Loacker. Mit dem 4. Platz, also einem Platz off Platz, schloss der ASV Mals dieses erste Begegnung ab, und man kann zufrieden sein.

Ein Highlight war auch wieder die Mitglieder Vollversammlung am 12. Januar. Sie fand in der Aula Magna des Oberschulzentrums Mals statt. Schuldirektor Werner Oberthaler sowie Helmuth Tschenett, der Koordinator für Badminton an der

Oberschule waren anwesend wie auch Sportreferent Andreas Pobitzer, Helmuth Thurner und Simon Florra, Präsident und Stellvertreter des ASV Mals genauso wie VSS - Referent Norbert Spornberger. Es gab Dank- und Lobesworte allerseits für den rührigen Verein, der engagiert und präsent ist das ganze Jahr über. Ein tolles Buffet und die traditionelle Tombola rundeten den gelungenen Abend gebührend ab.



Die Serie A-Mannschaft mit jungen Fans, unterstützt von Einrichtungshaus De Stefani



Hirtenwanderung beim Malser Advent



bei unseren Weihnachtsfeiern war mächtig was los

MALS | Raiffeisenkasse Obervinschgau



Nachhaltige Regionalentwicklung im Obervinschgau

Nachhaltig zu denken und zu handeln verstehen wir als einen wegweisenden Auftrag für unsere Genossenschaft. Da unser Erfolg von morgen auf unser wirtschaftliches Handeln von heute aufbaut, ist es uns ein besonderes Anliegen, die nachhaltige Unternehmensentwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet noch stärker zu fördern und zu leben. Dabei legen wir auch seit geraumer Zeit einen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter und die Bevölkerung zu Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren.

Einige unserer Initiativen und unser Bestreben für eine nachhaltige Regionalentwicklung werden nachfolgend, auszugsweise aus unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht welcher auf unserer Internetseite unter www.obervinschgau.it/obervinschgau/nachhaltigkeit, kurz erläutert:

Projekt Ausbau Almen und Hütten

Anlässlich der Berglandwirtschaftstage im Jahr 2015 wurde unter anderem auch auf den sozialen Aspekt der gepflegten Wiesen und Weiden hingewiesen und her dabei auf dem positiven Effekt für den Tourismus hingewiesen. Unter diesem Aspekt haben daraufhin die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Obervinschgau die Teilhaber von Alminteressenschaften und die Mandatare von Fraktionen dazu animiert, die alpinen Strukturen in ihrem Besitz aufzuwerten. Das Konzept „Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen“ richtete sich auf ökonomische Hintergründe der Aufwertung des Vermögens im alpinen Raum durch Sanierungen, Restaurierungen und den Ausbau von Almstrukturen nach heutigen Maßstäben. In diesem Zusammenhang wurde sensibilisiert, dass diese über Jahrhunderte alte Strukturen, damals wie heute ein Juwel darstellen und nach wie vor von enormer wirtschaftlicher Bedeutung sind. Das Konzept hatte zum Ziel, den Obervinschgau zu einer Almenregion zu machen, welche qualitativ hochwertige landwirtschaftliche Produkte hervor-

bringt und für den Tourismus interessante Ausflugsziele darstellt.

Ab 2017 haben die Vertreter der Raiffeisenkasse verstärkt die Almwirtschaft in den Fokus genommen, um die Attraktivität des Gebietes durch bereits vorhandene alpine Infrastrukturen zu erhöhen. Die Entwicklung der Landwirtschaft in Richtung reinem Nebenerwerb erforderte den Erhalt der Almen und Hütten und die notwendige Stärkung des Tourismus durch attraktive alpine Strukturen auf.

Im Rahmen des Wirtschaftsförderungspakets aus dem Jahr 2015 wurden vergünstigte Finanzierungen für alpine Infrastrukturen vorgesehen. Investitionen in die lokale Almwirtschaft wurden, sei es zur Optimierung der artgerechten Tierhaltung oder zur touristischen Aufwertung von Seiten der Raiffeisenkasse Obervinschgau vergünstigt finanziert.

Die Finanzierungen wurden von den Fraktionen und den Alminteressenschaften wohlwollend angenommen und die Vertreter der Raiffeisenkasse haben dadurch großes Lob für das Wirtschaftsförderungspaket erfahren.

Zudem wurde erhoben, dass insgesamt 41 Almen und Hütten sich im Tätigkeitsgebiet befinden und erfreulicherweise haben ab dem Zeitpunkt des Initialisierens des Schwerpunktes „Almen und Hütten“ 15 Strukturen im Tätigkeitsgebiet ausgebaut bzw. restauriert. Nahezu alle Strukturen im Besitz der Fraktionen konnten auch aus dem Leader Fördertopf profitieren.

Die Investitionen können als Schwerpunkte in der Regionalentwicklung gesehen werden, die zur Stabilisierung der Berglandwirtschaft, zur Schaffung von touristischen Attraktionen und nicht zuletzt zur Abwendung der Abwanderung gesehen werden.

In diesem Zusammenhang haben wir uns auch mit Ferdinand

Köllemann, ehemaliger Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Obervinschgau und seinerseits Obmann der Interessenschaft Melageralm und mit Hubert Köllemann, seinerseits Ausschussmitglied und heutiger Obmann der Alminteressenschaft Melag über die Beweggründe und den Verlauf der erfolgreichen Restaurierung der Melageralm gesprochen.

Welche Überlegung hat euch dazu bewegt, das Projekt der Sanierung der Melageralm in die Wege zu leiten?

Wenn nicht jetzt, wann dann?, so die Feststellung von Ferdinand Köllemann. Die Alminteressenschaft hatte sich schon seit geraumer Zeit Gedanken darüber gemacht, die bestehende Immobilie zu renovieren. Einerseits entsprach das landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftsgebäude nicht mehr den vorgesehenen hygienischen Bestimmungen und die Einrichtung war nicht mehr zweckmäßig. Andererseits entsprach auch der touristisch genutzte Bereich nicht mehr den Voraussetzungen, welche heute von einem Gast erwartet wird.

Auf welche Schwierigkeiten sind Sie in der Planungs- und Umsetzungsphase gestoßen und welche positiven Aspekte können sie aufzählen?

Vorab möchten wir hervorheben, dass die Verwaltung der Melageralm durch eine historisch gewachsene Alminteressenschaft wahrgenommen wird. Deshalb erachteten wir es als unseren Auftrag, dieses von unseren Vätern überlassene Erbe fortzuführen, zu pflegen und durch die Sanierung den aktuell vorgesehenen Anforderungen anzupassen. Zahlreiche Gespräche mit der Politik auf Landes- und Gemeindeebene, aber vor allem die fruchtbringenden Gespräche und positive Bewertungen vonseiten der Landesämter haben uns dazu bewegt, dieses Projekt umzusetzen, so Hubert Köllemann.

Wie wurde konkret das Projekt angegangen?

Diesbezüglich hat es nach den positiven Vorgesprächen auch die interne Überzeugung unserer Mitglieder

benötigt um danach in die Umsetzungsphase zu gehen. Dabei war neben den technischen Aspekten auch die Finanzierung ein großes Thema. In diesem Zusammenhang möchten wir erwähnen, dass diesbezüglich das Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau, welche gerade solche nachhaltige Projekte mit einem interessanten Fixzinssatz fördert, uns sehr entgegengekommen ist. Die positive Bewertung vonseiten der Bank und die Einstufung als nachhaltige Finanzierung hat uns dann bewogen das Sanierungsprojekt in 2 Baulosen in den Jahren 2017 (landwirtschaftlicher Teil) und 2018 (touristischer Teil) umzusetzen, berichtet Ferdinand Köllemann.

Welchen positiven Mehrwert haben Sie durch die Sanierung erreicht?

Die Verschuldung durch die Investition hat sich auf den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Almintereessenschaft erfreulicherweise sehr positiv ausgewirkt. Die Motivation hat die Mitglieder auch dazu bewegt, sich auch aktiv durch Eigenleistungen am Bau zu beteiligen und es war allgemein eine gewisse „Aufbruchstimmung“ und ein „Wir-Gefühl“ zu spüren.

Wenn wir auf den positiven Mehrwert angesprochen werden, so möchten wir betonen, dass durch die Sanierung eine wirtschaftliche Grundlage für den Pächter, eine Einkommensquelle für Hirten und Senn aber auch andere Einnahmequellen wie Parkplatzgebühr für die Öffentlichkeit usw. geschaffen wurde. Zudem denken wir, dass die Melageralm nicht zuletzt auch als „Naherholungsgebiet“ für Einheimische und Gäste gesehen werden kann und somit in Verbund mit anderen Ausflugszielen ganzjährig ein attraktives Angebot bietet. Nicht zu vergessen sind dabei auch die ökologischen Aspekte wie Weide, Landschaftspflege, kulturelle auch ökologische Vielfalt, Erosionsschutz durch Viehweide und Verdichtung der Grasnarben und weitere mehr, erklärt Hubert Köllemann.

Herausforderung für die Zukunft

Abschließend möchten wir noch anbringen, dass gerade die Änderung Rahmenbedingungen dazu beigetragen hat, dass die Investitionstätigkeit

erfolgt ist und mehrere Almen und Hütten saniert wurden und somit touristisch aber vor allem auch landwirtschaftlich genutzt werden. Allerdings machen wir uns schon Sorgen, wer der Träger von morgen ist bzw. welche Institution oder Almintereessenschaft weiterhin bereit ist, die Verwaltung ehrenamtlich zu führen

und sich den Risiken und bürokratischen Auflagen zu stellen. Bisher war es so, dass die Ideologie und der soziale Auftrag dazu beigetragen hat und wir hoffen, dass dies auch weiter so sein wird, wünschen sich beide Vertreter der Almintereessenschaft Melag.

Danke für das Interview

Kalenderprojekte der Raiffeisenkasse Obervinschgau

Die Erstellung von ansprechenden Kalendern hat in der Raiffeisenkasse Obervinschgau eine lange Tradition. Die ersten Kalender wurden von der Raiffeisenkasse in den 90er Jahren erstellt und veröffentlicht.

Es wurde stets großer Wert darauf gelegt die Themen unserer Heimat in die Kalender einzuarbeiten und vorwiegend mit Bildern und kurzen Texten der Bevölkerung nahe zu bringen. Die Themenkalender zieren so manche Stube der ca. 2.500 Haushalte in den Gemeinden Mals und Graun. Ab 2017 wurde begonnen die Kalender mit mehrseitigen Informationen und den Kalenderthemen zu füllen, sodass daraus kleine Bücher mit besonders kompakt aufgearbeiteten Inhalten wurden.

Durch diesen besonderen Anspruch wurden die Kalenderprojekte relativ komplex, jedoch konnte durch die Einbindung der verschiedenen Know-how-Träger besonderes geleistet werden.

Der Raiffeisen Bildkalender 2024 widmet sich dem Thema: Brauchtum/Bräuche im Obervinschgau

Helene Dietl Laganda erklärt den Beweggrund des Kalenderprojektes in ihrem Vorwort treffend. „Wir haben in unseren Dörfern noch ein reichhaltiges Repertoire an Bräuchen. Einige mögen etwas in Vergessenheit geraten sein, andere erleben eine Renaissance. Das Brauchtum war es einst, das die jungen Menschen eines Dorfes schrittweise in die Erwachsenenwelt einführte. Mit zunehmendem Alter wuchs die Verantwortung für die Organisation und Durchführung von Bräuchen. Je höher das Alter, desto größer die Verantwortung, die jemand übernehmen

durfte. Dieser Aspekt wird heute nicht mehr gesehen, die Bräuche sind dennoch von Bedeutung für die Dorfgemeinschaften. Sie sind es, die den Jahreslauf nach wie vor prägen und gliedern und obendrein in unseren Dörfern dazu führen, dass wir uns als Dorfgemeinschaft verstehen. Sie lockern das Arbeitsjahr auf und stellen Höhepunkte im Jahresreigen dar. Sie pflegen die Gemeinschaft und lassen traditionelle Speisen in den Vordergrund treten. Sie wirken oft bescheiden, laufen so nebenher und sind dennoch von großem Wert. Unser Brauchtum ist es, das Identitäts – und heimatstiftend wirkt, das junge Menschen abholt und sie in die Gemeinschaft hineinwachsen lässt. Nach wie vor ist unser gelebtes Brauchtum ein Mehrwert für die Gesellschaft. Es zeigt sich immer an den Übergängen zu einer neuen Jahreszeit in besonderer Weise. Dies ist sowohl am kirchlichen als auch am profanen Brauchtum zu erkennen.“

Einen besonderen Mehrwert bietet der Bildkalender der Raiffeisenkasse Obervinschgau zudem, da Interviews mit Zeitzeugen als Podcast gehört werden können. Weitere Infos zum Kalender und den Link zu den Interviews ist unter: www.raiffeisen.it/obervinschgau abgelegt.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bedankt sich auf diesem Weg ganz besonders bei Frau Helene Dietl Laganda und bei Wolfgang Thöni für die Ideen, Texte und Mitarbeit beim Kalenderprojekt.



MALS | Gemeindebibliothek

„Nichts verscheuchte böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier.“

Cornelia Funke



Jahr 2023



Liebe Malser !

Kennt ihr Schriften oder Publikationen rund um Mals und Fraktionen? (Festschriften, private Schriften, Biografien, Aufzeichnungen) **Dann meldet euch bitte in der Bibliothek, wir sind daran interessiert, es zu erhalten**
Das Bibliotheksteam
..und noch Tipps zum Schmöckern****

Die wilden Hühner und das Glück der Erde



von Volker Jarck

Darf ein Huhn einen Pygmäen küssen? Sprotte kann es nicht fassen: Sie soll ihre Ferien auf einem Reiterhof

verbringen. Obwohl sie von Pferden nicht das Geringste hält. Zum Glück

Unsere Bibliothek besitzt am 31.12.2023 an die 12.500 Medien
Fast 18.000 Menschen haben 2023 unsere Bibliothek besucht.
Mehr als 60 Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Viele in Kooperation mit diversen Partnern.
Über 800 Personen haben mindestens einmal im Jahr ein Medium mit nach Hause genommen.
Insgesamt wurden in den Bibliotheken Mals/Burgeis/Laatsch/Tartsch/Matsch/Schleis **fast 40.000 Medien und Bücher** ausgeliehen.

Buch- und Medienpakete aus anderen Bibliotheken, z.B. dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem „Verein Vinschger Bibliotheken“, der regelmäßige Leihverkehr usw. bereichern **unser Angebot.**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in unserer täglichen Arbeit zur Seite stehen!

Gudrun und Ruth mit den ehrenamtlichen BibliothekarInnen

kommen wenigstens auch alle anderen WILDEN HÜHNER mit und bald merken die fünf Freundinnen, dass an dem Spruch vom "höchsten Glück der Erde" etwas dran ist. Wer hätte gedacht, dass man sich beim Reiten so wunderbar leicht fühlt, fast schwindelig, und einem die Pferde so ans Herz wachsen können. Mit dem Herz ist das überhaupt so eine Sache. Die Jungs von der PYGMÄEN-Bande sind nämlich auch mit von der Partie und das hat zur Folge, dass Melanie Sehnsucht nach Willi hat und Theorien übers Küssen verbreitet. Wilma, Frieda und Trude proben "Romeo und Julia" im Pferdestall - und dann verliebt sich Frieda auch noch. Das kann Sprotte natürlich nicht passieren, glaubt sie jedenfalls ...



Öffnungszeiten Mals

Dienstag+Donnerstag 8-11
Montag+Mittwoch+Freitag 8-11+ 14.30-17.30

Leihstellen:

Burgeis	Dienstag	14.30-16.00
Laatsch	Donnerstag	15.30-17.00
Matsch	Montag	14.00-15.30
Schleis	Donnerstag	17.00-18.00
Tartsch	Dienstag	15.30-16.30

Recherchekatalog online: www.biblio.bz.it/mals Facebook: „Mals Bibliothek“ www.bibliomals.blogspot.it Außerdem findet ihr uns auf Instagram

„Die Formel der Hoffnung“

von Lynn Cullen



Vanderbilt-Hospital, Nashville 1940: Dr. Dorothy Millicent Horstmann fällt auf unter den Ärzten der Klinik.

Sie ist 1,85 m groß. Und sie ist eine Frau – meistens die einzige im Raum. Dorothy hat Großes vor: Sie will die Kinderlähmung bezwingen, die so viel Leid im ganzen Land verursacht. Zu viele Patienten hat sie in der Eisernen Lunge um Luft ringen und sterben sehen. Dorothy kennt nur ein Ziel: das Polio-Virus auszulöschen, durch Heilung oder einen Impfstoff. Die berühmten Forscher in ihrem Umfeld zweifeln an ihrer These zur Ausbreitung des Virus im Körper, aber sie wird ihnen beweisen, dass sie recht hat – um jeden Preis.

Im Rennen gegen die Zeit wird sie zur Pionierin, die ihr privates Glück und ihr eigenes Leben aufs Spiel setzt.

(Bilder und Texte: <https://altmuehle.buchkatalog.de/>; <https://www.lovelybooks.de/>)



TARTSCH | Spendenaktion

Tartscher Buabm spenden an die Südtiroler Kinderhilfe

Wie bereits bekannt haben wir als kleine Gruppe von Tartscher Bergfreunden mit Unterstützung der Landesberufsschule Schlanders und der Bergrettung Trafoi ein Gipfelkreuz für den knapp 3.000 m hohen Tartscher Kopf in Trafoi realisiert.

Im Zuge der Realisierung konnten wir bei einem kleinen Umtrunk anlässlich der offiziellen Kreuzpräsentation und Segnung am Pfingstsonntag 2023 in Tartsch, Spendengelder einnehmen.

Zudem haben zahlreiche lokale Organisationen und Firmen aus dem Obervinschgau unser Vorhaben großzügig finanziell unterstützt.

Es war uns von Beginn an ein großes Anliegen unsere Freude über dieses Herzens-Projekt, mit Jenen in unserem Lande zu teilen, denen es leider nicht so gut geht.



So war es uns eine große Freude kurz vor Weihnachten den Betrag von 2.500 Euro an die „Südtiroler Kinderhilfe Regenbogen“, welche Kinder und Jugendliche mit Krebs, bzw. seltenen, schweren Erkrankungen unterstützt, zu spenden.

Anbei nochmals die Meilensteine:

- Pfingstsonntag 28.05.2023: Kreuzpräsentation und -segnung

am Tartscher Bichl

- Sonntag 16.07.2030: Gipfelkreuz wird auf den Tartscher Kopf getragen und dort aufgestellt; seither erfreut das wunderschöne und nachhaltige Gipfelkreuz viele Berg- und Skibergsteiger aus nah und fern.
- Weihnachten 2023: Spende an Südtiroler Kinderhilfe Regenbogen über 2.500 Euro



Wintersportler aufgepasst!

Raiffeisen Ski-Haftpflicht jetzt abschließen!

Alle Wintersportler auf den Pisten müssen laut Gesetz über eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen. Wenn du noch keine Versicherung hast, kannst du diese einfach über die Raiffeisen-App oder über das Raiffeisen Online-Banking abschließen. Mehr Infos unter www.raiffeisen.it/ski



Raiffeisen
Meine Bank

AUCH ALS
TAGES-POLITZE
ABSCHLISS-
BAR



TAUFSONNTAGE

Februar 2024
04. Februar
Koop. Matthias Kuppelwieser
18. Februar
Diakon Luigi Piergentili
März 2024
10. März
Dekan Stefan Hainz
24. März
Diakon Norbert Punter
30. März (Osternacht)
Jeweiliger Zelebrant

KLEINANZEIGEN

Suchen einheimische Zuehfrau oder Pflegekraft für 3-4 Tage/Woche für 3-4 Stunden im Raum Mals.
Tel. 340 898 4388

Pizzaiolo der Pizzeria Fantasi in Mals sucht eine Mietwohnung mit 3 Zimmern in der Umgebung von Mals ab Ende Februar. Tel. 327 7550941

5köpfige einheimische Familie mit Fixanstellung sucht dringend Haus/Wohnung in Mals und Umgebung zu mieten.
Tel.+39 3402549837

**Redaktionsschluss
für die März-Ausgabe
20. Februar 2024**

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Marx Elfriede

39024 Mals, Spitalstrasse 2

Tel.+Fax 0473 831 535

elfriede@schreibstube.it /

gemeindeblattmals@gmail.com

PEC-Adresse: MARX.ELFRIEDE@PEC.IT

http://www.mals-aktuell.com

http://www.schreibstube.it

presserechtlich Verantwortlicher:
Josef Laner, Journalist

Umbruch: die;Schreibstube

Druck: SÜDTIROL DRUCK OHG

Eingetragen im Presseregister
des Landesgerichtes:
Bozen 18.6.2013 Nr.8/2013





B

DENTALMALS

ZAHNARZTPRAXIS

GEN.-IGNAZ-VERDROSS-
STR.1, 39024 MALS

Implantologie

Dentalhygiene

Allgem.Zahnheilkunde

0473-730777

Wir, der Leichtathletikclub Vinschgau Raiffeisen, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mals, organisieren diesen Sommer wieder ein Leichtathletikcamp für Kinder und Jugendliche.

Wann: 1. bis 3. August 2024
Wo: Sportplatz Mals
Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr

Im Anhang der QR code mit den ganzen Informationen und Anmeldung.

**Leichtathletik Camp
Latsch & Mals**



LAC Infos und Anmeldung
www.lacvinschgau.net

APOTHEKEN

Februar

- | | |
|---------|-----------------------------------|
| 03.-09. | SCHLANDERS II
Tel. 0473 324707 |
| 10.-16. | MALS
Tel. 0473 831130 |
| 17.-23. | SCHLUDERNS
Tel. 0473 615440 |

März

- | | |
|------------|--------------------------------|
| 24.02.-01. | PRAD
Tel. 0473 616144 |
| 02.-08. | LAAS
Tel. 0473 626398 |
| 09.-15. | SCHLANDERS
Tel. 0473 730106 |

DIENSTHABENDE ÄRZTE

Februar

- | | |
|---------|--|
| 10.-11. | Dr. Rundeddu Samuele
Tel. 349 6020756 |
| 17.-18. | Dr. Stocker Josef, Mals
Tel. 335 677 2678 |
| 24.-25. | Dr. Camiletti Giuseppe
Tel. 379 1622609 |

März

- | | |
|---------|--|
| 02.-03. | Dr. Hofer Georg Valentin
Tel. 335 5630697 |
| 09.-10. | Dr. Stocker Josef, Mals
Tel. 335 677 2678 |
| 16.-17. | Dr. Waldner Stefan
Tel. 0473 633128 |

Spitzenwerber sehen ihre Anzeige am liebsten im kleinen Format



profollow24

Neu. Praktisch. Cool.
Das Connecting Tool.




Blumea
Kreative Floristik
349/89 67 479



VION

Strom und Glasfaser

BÜROZEITEN
MO-FR 9.00-12.15
DO 14.00-17.00
Glurns, Kasernenstraße 1

www.vion.bz.it

Erste Frühlingsboten



Mode Elvira

**Gerichts-
Apotheke
Mals**

Bachblüten-Therapie,
Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

seit/dal
1825



Dr. Fragner-Unterperlinger Johannes
Peter-Glückh-Platz 1, Mals, T +39 0473 831130
info@apotheke-mals.com, www.apotheke-mals.com
Mo-Fr. 8.30.-12.00 15.00.19.00 / Sa 8.30.-12.30



Vinschgau Touristik
Das Reisebüro im Malser Wasserturm

Bahnhofstraße 36/c – Mals
Tel. 0473 616 742
info@vinschgau-touristik.com

EP-Service macht den Unterschied

EP:Electro Peer

Elektrotherapie, Tz, Hst, Viten, PZ, -Nervenstimulation, Mobilisation
Byrs - Mals
Tel. 0473 730 808 info@electropeer.it



DR. LORIS ZAROS
ZAHNARZT

**Implantologie und
Kieferorthopädie**

Gen.- Ignaz-Verdross Str. 31/a, Mals
Tel. +39 0473 320375

info@dentalpraxis-mals.it
www.dentalpraxis-mals.it

**BUCHBINDER
WEIRATHER**

ZEITSCHRIFTEN - TABAK

Mals Zentrum - Tel. 0473 831105

Das sonnigstes Skigebiet der Ortler Skiarena, mit einer atemberaubenden Aussicht und geeignet für die ganze Familie – das beschreibt den Erlebnisberg Watles perfekt und zieht Wintersportler von überall her an.

Neben dem täglichen Winterbetrieb werden besondere Highlights organisiert, welche alles andere als alltäglich sind.

Von **Dezember bis März finden jeden Freitag von 19.00 – 23.00 Uhr abwechselnd Rodel- bzw. Skitourenabend** statt. Beim Rodelabend ist die Naturrodelbahn beleuchtet, der Lift in Betrieb und ein Busdienst organisiert - geöffnet ist die Plantapatschhütte. Beim Skitourenabend sind die Pisten für Skitouren und Winterwanderer reserviert – geöffnet ist die Höferalm.

Ebenso unvergesslich wird das Gaudi- und Nostalgierennen! Am 11.02.2024 findet das Gaudiennen statt, bei dem verschiedene Gruppen, in ausgefallenen Kostümen, die Rodelbahn unsicher machen. Hingegen das Nostalgierennen, am 09.03.2024, ermöglicht durch die nostalgische Stimmung eine kleine Zeitreise.



Watles

Ski- & Erlebnisberg
Sci & montagna d'avventura

BERG 360°

Genuss mit 360° Aussicht

Plantapatsch Hütte: täglich geöffnet

Höfer Alm: Dienstag Ruhetag (Ferienzeiten durchgehend)

Iglu: täglich von 13:30-20 Uhr, Montag Ruhetag

Imbiss: täglich von 11-18 Uhr, Mittwoch Ruhetag



mein Berg, dein Berg, inser Berg.

Obervinschgau
Vinschgau

Kulinarischer Hochgenuss auf unseren Almen

Schliniger Alm: täglich geöffnet, bis 10.04.
Matscher Alm: Donnerstag-Sonntag, bis 01.04.
Sesvennahütte: ab 09.02. täglich geöffnet

